



Glückliche Gewinner beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkasse: Über Platz eins bei den weiterführenden Schulen freute sich die Drawehn-Schule Clenze, für die Marcel Wiese (Vierter von links) die 2000 Euro Prämie entgegennahm. Bei den Grundschulen lag die Schule Lemgow vorne, freuten sich Dörthe Jacobs (Sechste von links) und Yves Cvrcek (Achter von links) aus dem Kollegium. *Aufn.: J. Wohlfeil*

Motivations-Booster nach Corona

VON JÖRG WOHLFEIL

Dannenberg. Der Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg ist gleich in doppelter Hinsicht eine Win-win-Situation. Bei der Aktion, bei der das Finanzinstitut seit 2008 finanzielle Prämien an Schulen ausschüttet, die im Vergleich zu ihrer Schüler- und Schülerinnenzahl eine möglichst hohe Quote an abgelegten Sportabzeichen erreichen, gibt es gleich vier Gewinner.

Zum einen die Sparkasse selbst, die damit ihren Ruf als solider Unterstützer des regionalen Sportgeschehens unter Beweis stellt. Zum anderen den Kreissportbund (KSB), der sich über ein Mehr an sportlichen Aktivitäten und Kontakten mit dem Sport freuen kann, das es ohne die Aktion wohl nicht gäbe. Dann sind da noch die Schulen, die die finanzielle Unterstützung, die in der Summe in Lüchow-Dannenberg immerhin rund 10 000 Euro beträgt, gut gebrauchen können. Und nicht zuletzt profitieren die Kinder und Jugendlichen, die zu mehr Bewegung animiert werden, die Erfolgserlebnisse verbuchen und etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun.

7. Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg: rund 10 000 Euro Preisgeld für hiesige Schulen

Kein Wunder, dass es am Donnerstag in den Räumen der Sparkasse in Dannenberg bei der Preisübergabe der von Sparkassen-Mitarbeiterin Anja Buchmeier mitorganisierten siebten Auflage des Sportabzeichen-Wettbewerbs durchweg glückliche Gesichter gab.

Sieger Grundschule Lemgow und Drawehn-Schule Clenze

Ganz besonders strahlen durften die Vertreter der beiden Sieger in den getrennten Wertungen der Grundschulen sowie der weiterführenden Schulen. Bei Ersteren hatte diesmal die Grundschule Lemgow die Nase vorne, die

regelmäßig bei dem Wettbewerb mitmacht und diesmal mit 81,8 Prozent auf den besten Wert gekommen war. Sportlehrerin Dörthe Jacobs und der stellvertretende Schulleiter Yves Cvrcek waren dennoch einigermaßen überrascht, als Sparkassen-Vorstandsmitglied Thorsten Pils ihnen den großen, symbolischen Siegerscheck in Höhe von 2000 Euro überreichte. „Unsere Schülerinnen und Schüler sind schon sportbegeistert. Wir machen deshalb gerne mit, wenn es solche Aktionen gibt“, erzählt Cvrcek. In Schweskau wird viel gelaufen, unter anderem war die Schule auch schon Sieger des Laufabzeichen-Wettbewerbs. Und ein Sportabzeichen-Abnahmetag spornte die Kinder schon an, weiß Jacobs: „Da kommen viele, die fragen, was muss ich denn schaffen, damit ich das Abzeichen bekomme?“ Und die Siegerprä-

mie? Die will die Schule für Trikotsätze und das Herrichten eines Bauwagens für das Thema „Draußenschule“ verwenden.

Einen guten Ansporn für Kinder und Jugendliche, sich nach Corona wieder mehr zu bewegen, stellt der Sportabzeichen-Wettbewerb auch für Marcel Wiese von der Drawehn-Schule Clenze da – ein Motivations-Booster, gewissermaßen. Die Südkreisler freuen sich als Sieger bei den weiterführenden Schulen ebenfalls über 2000 Euro Prämie, die unter anderem für Bewegungsgeräte für den Pausenbereich verwendet werden sollen.

Spielgeräte, Trikots und Bauwagen

„Das soll den Kindern und Jugendlichen zugute kommen, die haben das Preisgeld mit ihrem Einsatz und ihren Leistungen schließlich verdient“, betont der Fachbereichsleiter Sport. 177 Mädchen und Jugend haben in diesem Sommer in der Drawehn-Schule das Sportabzeichen bekommen, was einer Quote von 26,8 Prozent entspricht. Damit lagen die Clenzer knapp vor der Nicolas-Born-Schule aus Dannenberg, die auf 24,8 Prozent kam und dafür 1500 Euro bekam. Bei dem Wettbewerb gibt es zwei

Wertungen, weil es für die größeren, weiterführenden Schulen schwieriger ist, auf eine hohe Quote zu kommen, als für die meist kleineren Grundschulen.

Für Platz drei bis fünf wurden keine Prämien ausgeschüttet, weil nur zwei der vier gemeldeten größeren Schulen in die Wertung gekommen waren. Es sei bedauerlich, dass nicht mehr Schulen mitmachen, stellte Vorsitzender Peter Ward vom KSB fest. „Es ist schön, dass der Sport auf diesem Weg so großzügig unterstützt wird. Das ist in diesen Zeiten wichtiger als je zuvor, um nach Corona wieder in Gang zu kommen.“ Der KSB werde deshalb gerne helfen, um womöglich noch mehr Schulen zum Mitmachen zu bewegen. Das würde auch die Sparkasse freuen, die dennoch mit der siebten Runde ihres regionalen Wettbewerbs zufrieden ist, unterstrich Thorsten Pils: „Wir freuen uns über die Resonanz und darüber, dass dieser Wettbewerb, den es eigentlich im 2-Jahres-Rhythmus gibt, nach 2018 endlich wieder stattfinden konnte.“

Die weiteren Platzierungen bei den Grundschulen: 2. Brese-lenz (70,0 Prozent), 3. Gusborn (64,4), 4. Wustrow (64,2), 5. Priser (54,0).

SPORTABZEICHEN-WETTBEWERB 6849 Abzeichen erworben

2022:	753 Abzeichen	12 Schulen
2018:	988 Abzeichen	14 Schulen
2016:	1017 Abzeichen	14 Schulen
2014:	1111 Abzeichen	16 Schulen
2012:	880 Abzeichen	20 Schulen
2009:	910 Abzeichen	20 Schulen
2008:	1190 Abzeichen	21 Schulen

Hinten Routine, vorne „junge Wilde“

Der VfL Breese/Langendorf empfängt in der Fußball-Berzirksliga heute den Tabellenvierten MTV Römstedt

Breese/Marsch. Über die Personalsituation mag Pablo Dietz eigentlich nicht mehr sprechen. „Mit den Leuten, die uns zur Verfügung stehen, wollen wir das Beste rausholen“, sagt der Trainer des Fußball-Berzirksligisten VfL Breese/Langendorf vor dem heutigen schweren Heimspiel ab 18 Uhr gegen den Tabellenvierten MTV Römstedt.

Das ist dem Landesliga-Absteiger, der in 13 Partien schon respektable 28 Kicker eingesetzt hat und Tabellensechster ist, bisher gut gelungen. Nach zuletzt neun Punkten aus vier Spielen bei drei Siegen ohne Gegentor gehört der VfL wie der nur einen Zähler bessere MTV Römstedt zum Verfolgerfeld des Top-Titelanwärters TSV Bardowick. Und im oberen Drittel würde sich der VfL gerne längerfristig einnisten. Die nächsten Partien bis zur Winterpause seien auch deshalb „interessante und wichtige Gradmesser, wo wir in unserer Entwicklung stehen“, sagt der Trainer. Heute muss er gegen den seit sechs Spielen ungeschlagenen Gast aufstellungstechnisch wieder etwas tüfteln. Denn un-



Erstmals ist Lars Bannöhr (vorne) mangels Personal in dieser Saison für den VfL Breese/Langendorf in der Bezirksliga dabei. *A.: J. Wohlfeil*

ter anderem fehlen in Niklas Stahlbock, Jannik Zuther, Jannik Seipelt und Lukas Wiczorek vier Kicker, die sonst in zentralen Positionen mit die Fäden ziehen. „Wir wollen dennoch zielstrebig und effektiven Fußball spielen und spielerische Lösungen finden“, betont Pablo Dietz. In der Offensive setzt er dabei auf „die jungen Wilden“, in der Abwehr auf Routine. Heute sollen die erfahrenen Johannes Bahlo und der aushelfende Lars Bannöhr die Innenverteidigung bilden. Für Bannöhr – zuletzt als Torjäger beim VfL III unterwegs – ist es mangels anderer Alternativen der erste Saisoneinsatz in der Bezirksliga. Und für Pablo Dietz der 29. Spieler, den er einsetzt. *juw*

VOR 25 JAHREN

... lagen Freud und Leid bei Triathlet Rodger Johlitz dicht beieinander. Beim Highlight des Jahres, dem Ironman auf Hawaii, musste der 29-jährige Streetzer nach 110 km auf dem Rad wegen eines geplatzen Hinterreifens aufgeben. Dafür zeigte er eine Woche später beim Great Floridian Ironman in Florida seine Klasse. In 9:48:56 Std. überquerte er als Dritter des über 800-köpfigen Starterfeldes die Ziellinie.

FUSSBALL IN KÜRZE

TORJÄGER MÄNNER BEZIRKSLIGA

P. Reinhardt (SV Küsten)	18
T. Schumacher (SV Küsten)	13
M. Lange (VfL Breese/Lgdf.)	11
S. Martin (TuS Reppenstedt)	10
C. Fricke (SV Scharnebeck)	9
D. Maaß (MTV Barum)	9
J. Steckelberg (TuS Barskamp)	9
A. Reinhardt (SV Küsten)	8
L. Ahrens (TSV Bardowick)	8

KREISLIGA

D. Horn (FC Heidetal)	18
H. Wischmann (FC Heidetal)	14
D. Sönmez (Lüneburger SV)	13
Weitere, unter anderem:	
F. Steegmann (SV Lemgow/D.)	9
S. Trittel (TuS Wustrow)	9
J. Fröhlich (SV Lemgow/Dgst.)	9
J. Behn (FSG Südkreis)	8
J. Thuncke (SV Lemgow/Dgst.)	8
P.-L. Strauch (TuS Wustrow)	7
A. Pewsdorf (FC SG Gartow)	6

1. KREISKLASSE NORD

L. Kutzki (VfL Bleckede)	15
L. Schwenke (TSV Bardowick II)	12
S. Mäding (TuS Brietlingen)	11
T.-L. Martens (SV Zernien)	9

1. KREISKLASSE SÜD

J. Appeldorn (TuS Wieren)	21
O. Menges (VfL Suderburg II)	18
L. Schenk (VfL Böddenstedt)	16
M. Cordes (TSV Wriedel)	16
Weitere, unter anderem:	
C. Martens (TuS Liepe)	8
F. M. Dahm (VfL Breese/Lgdf. II)	7
C. G. Martins (MTV Dannenberg)	7

2. KREISKLASSE NORD

F.-Y. Zehnder (TSV Hitzacker)	22
M. Trilk (TuS Neetze II)	13
Weitere, unter anderem:	
M. Mackowski (SV Elbufer)	8

2. KREISKLASSE SÜD

E.-S. Mittendorf (MTV Himbergen)	11
J. Alves-Dias (SV Jelmstorf)	11
Weitere, unter anderem:	
F. Neumann (SV Karwitz)	9
F. Witt (SSV Gusborn)	8

3. KREISKLASSE OST

L. Bannöhr (VfL Breese/Lgdf. III)	18
M. Gehrke (TuS Woltersdorf)	16
D. Neujahr (Germ. Breselenz)	13
L. Puhl (SV Küsten II)	9
J. Wacker (SV Küsten II)	9
R. Gerstenkorn (VfL Breese/L. III)	8
D. Scheppmann (SC Lüchow II)	8
T. Rudnick (TuS Woltersdorf)	8
S. Hoch (TuS Lübbow)	7

4. KREISKLASSE SÜD

T. Bartsch (SG Wrestdt II)	14
S. Lindemann (SV Ostedt II)	11

TORJÄGER FRAUEN BEZIRKSLIGA

N. Schlagowsky (VfL Lüneburg)	21
A. Prüfer (TSV Stelle)	16
K.-L. Leist-Schmidt (Lemgow/Gusb.)	15
Weitere, unter anderem:	
B. Zahlmann (SG Lemgow/Gusborn)	7

KREISLIGA

A. Schneider (SG Handorf/Borstel-S.)	16
M. Burghardt (Union Bevensen)	11
Weitere, unter anderem:	
L. S. Schulz (TuS Woltersdorf)	7
K. Höpfner (TuS Woltersdorf)	6
L. Puhl (MTV Dannenberg)	6